

Mit Seitenstechen aufs Podest

Schülerlauf 28 Schülerinnen und Schüler der Primarschule Beromünster nahmen gemeinsam am Luzerner Stadtlauf teil. Mit viel Teamspirit und Freude erreichten sämtliche Kinder das Ziel.

Stefanie Barmet

Gross war die Freude und Aufregung bei den 28 Schülerinnen und Schülern der Primarschule Beromünster im Vorfeld des Luzerner Stadtlaufes. Während die einen bereits mit der Klasse oder der Familie an früheren Austragungen teilgenommen hatten, bildete die Stadtlaufteilnahme für andere Kinder eine ganz neue Erfahrung. Nach dem gemeinsamen Foto blieb noch genügend Zeit, um über die Taktik zu diskutieren oder letzte Snacks zu sich zu nehmen.

Grosse Aufregung bis vor dem Start

Kurz nach halb fünf Uhr hatte das lange Warten dann ein Ende und die jüngeren Kinder, die in der Kategorie der 4. Klassen starteten, durften losrennen. Für sie galt es, eine Strecke von 1,51 Kilometern zu absolvieren. Dabei gelang den elf Schülerinnen und Schülern, unterstützt von den älteren Kindern und den Lehrpersonen, ein tolles Rennen, welches mit dem zweiten Rang in der Klassenwertung belohnt wurde. Der zehnjährige Nevio Cottone stürzte kurz nach dem Start, rappelte sich aber schnell wieder auf und beendete das Rennen als drittschnellster Läufer. «Einmal pro Woche gehe ich in Rothenburg ins Leichtathletiktraining. Für den Lauf habe ich mir vorgenommen, nach der Hälfte noch einmal zuzulegen und so eine Platzierung unter den besten 50 zu erreichen. Dieses Ziel habe ich nun trotz Sturz deutlich übertroffen», freute er sich. Sehr glücklich mit seinem Rennen zeigte sich auch der achtjährige Joel Meier. «Es lief mir sehr gut und der Lauf hat mir grossen Spass gemacht. Unsere Klasse war wirklich schnell. Ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr wieder mitmachen.» Trotz Seitenstechen



An Motivation und Kampfgeist fehlte es den Schülerinnen und Schülern aus Beromünster nicht, so erreichte die 4. Klasse gar einen Podestplatz.

Bild: Dominik Wunderli

durchgekämpft hat sich der zehnjährige Nicola Beer. Auch Teo Imbach wurde durch Seitenstechen ausgebremst, dennoch überlag die Freude am Erlebnis. «Ich freue mich besonders darüber, dass wir als Klasse so schnell waren, und hoffe, dass wir dafür einen Preis bekommen.»

Das von Andy Vögli initiierte Projekt lebt weiter

Die Lehrpersonen Martina Buob und Sven Rogger zeigten sich vom Ausgang

des Laufes überrascht. «Mit einem Podestplatz haben wir wirklich nicht gerechnet. Dass auch Kinder am Stadtlauf mit dabei waren, die mit ihren Eltern keine Sportveranstaltungen besuchen und in ihrer Freizeit nicht an Vereinstrainings teilnehmen, freut uns besonders.» Die Teilnahme am Luzerner Stadtlauf war einst von Andy Vögli, dem ehemaligen Trainer von Weltklasseläufer André Bucher, initiiert worden. Nach dessen Pensionierung führen nun jüngere Lehrpersonen das

Projekt weiter. Nach dem Lauf der 4. Klasse ging es ans Anfeuern der älteren Kinder, die eine Streckenlänge von 2,1 Kilometern zurückzulegen hatten. Die 17 Teilnehmenden schlugen sich alle wacker und kämpften sich ins Ziel, wo sie mit einer Medaille in Form des Männliturms und eines erfrischenden Getränks belohnt wurden.

Die Zwillinge Livia und Fabienne Marbot liefen zeitgleich über die Zielinie. «Livia lief zu Beginn vor mir, dann bekam sie aber Seitenstechen, weshalb

ich dann bis ins Ziel mit ihr gelaufen bin», so die 11-jährige Fabienne. Mit hochrotem Kopf und einem grossen Strahlen im Gesicht berichtete ihre gleichaltrige Freundin Tarja Van Herk von ihrem Rennen. «Wir haben es alle ins Ziel geschafft, das ist toll. Nun bin ich sehr müde und freue mich auf mein Bett.» Müde und glücklich sowie mit dem wohlverdienten Finishergeschenk und vielen schönen Erinnerungen im Gepäck trat die Gruppe aus Beromünster gemeinsam die Heimreise an.